

Trainieren Sie Ihr Gehör!

Mit einem gezielten Training kann die Leistungsfähigkeit Ihrer **zentralen Hörverarbeitung** klar verbessert werden. Wenden Sie das wissenschaftlich fundierte und in der Praxis erfolgreich erprobte **hörFit®-Hörtraining** an. Ihr Fachspezialist begleitet Sie in punkto Analyse und Training.

Ihre Vorteile mit dem **hörFit®**-Programm:

- **Leichter hören und verstehen**
- **Entspannter an Gesprächen zuhören und aktiv teilnehmen**
- **Präziseres und gestärktes Richtungshören**
- **Bessere Wirkung von Hörsystemen**
- **Persönliche Leistungssteigerung im Alltag**

Trainingsumfang / Zentrale Grundfertigkeiten:



Sehtakt – Sie trainieren die Taktfrequenz Ihres Gehirns, die so-genannte Ordnungsschwelle. Sie bezeichnet das Zeitmass für die Fähigkeit, schnell aufeinander folgende Sinnesreize getrennt wahrzunehmen und in eine Reihenfolge zu bringen. Diese visuelle Fähigkeit ist zum Beispiel beim Verarbeiten von kurzen gelesenen Wörtern sehr wichtig.



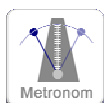
Hörtakt – Wie beim Sehtakt wird auch beim Hörtakt die Ordnungsschwelle trainiert, jedoch nicht via Sinneskanal Sehen sondern via Gehör. Diese Fähigkeit ist beim Verarbeiten von kurzen gehörten Lauten sehr wichtig und trägt zu einem leichteren Hören und Verstehen der Sprache einen wesentlichen Teil bei.



Richtung – Mit dieser Übung trainieren Sie Ihr Richtungshörvermögen. Dies ist sehr wichtig, um Geräusche und besonders Sprache aus unterschiedlichen Richtungen gezielt wahrnehmen, zuordnen oder auch überhören zu können. Ein Geräusch im Raum etwa wird, wenn es von der Seite ertönt, von den Ohren zeitlich versetzt wahrgenommen.



Tonhöhe – Beim Sprechen, aber auch beim Verstehen von Sprache ist die Fähigkeit der Tonhöhenunterscheidung überaus wichtig. Speziell die Wortbetonung und das Unterscheiden von Vokalen setzen eine intakte Tonhöhenunterscheidung voraus. Sie trainieren hier das Unterscheiden von Tonhöhen mit geringem Tonhöhenabstand.



Metronom – Beim Training mit dem Metronom erarbeiten Sie sich die Fähigkeit, wahrgenommene Reize möglichst schnell im Gehirn zu verarbeiten und in Bewegung umzusetzen. Gerade die zeitliche Verarbeitung von Informationen spielt beim Denken, Sprechen und Schreiben eine sehr wichtige Rolle. Bei dieser Übung wird speziell das Zusammenspiel der rechten und linken Gehirnhälfte trainiert.



Reaktion – Hier wird die auditive Wahl-Reaktionszeit trainiert. Zunächst muss eine seitliche Wahl getroffen werden (Wahl) und dann schnell möglichst darauf reagieren (Reaktion). In vielen Situationen des Alltags ist von unserem Gehör eine blitzschnelle Reaktion gefordert. Mit der Übung Wahl-Reaktionszeit kann diese Anforderung gezielt trainiert und verbessert werden.



Tonfolge – Sie trainieren das automatische Erkennen der Satzmelodie und deren Deutung. Besonders wichtig ist diese Fähigkeit, um zum Beispiel eine Frage von einer Aussage abgrenzen zu können. Stellen Sie sich einfach einmal den Unterschied zwischen „Sie ist klug!“ und „Sie ist klug?“ vor. Erkennen Sie die Satzmelodie?



Tonlänge – Je genauer ein Tonlängenmuster erkannt wird, desto besser können die im Satzrhythmus enthaltenen Informationen unterschieden werden. So betrifft dies neben der Tonfolge auch die Tonlänge, sie wird genau wie die Tonfolge mit drei Tönen, von welchen einer länger ist als die anderen beiden, trainiert. Dieser abweichende Ton muss bei ständiger Verkürzung der Tonabstände sicher erkannt werden.